

T/1 eingehend
28. JULI 2005
L. Sch

Instandsetzungs- und Abdichtungsarbeiten an der Fleischbrücke

hier: **Dauerhafte Sperrung der Fleischbrücke für jeglichen Fahrzeugverkehr**

I. Die Instandsetzungsarbeiten an der Fleischbrücke werden in Kürze abgeschlossen. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme erstellte die LGA eine Statik für die Fleischbrücke. In der Zusammenfassung der Statik (Seiten 21,22) wird darauf hingewiesen, dass für die Dauerhaftigkeit der Fleischbrücke jeglicher Fahrzeugverkehr eine schädigende Auswirkung darstellt.

Durch die baubegleitende Beratung und der damit einhergehenden Untersuchungen am Bauwerk durch die LGA, ist diese letztendlich zu der Auffassung gelangt, dass die Materialkennwerte des Natursteinmauerwerkes, sowie der Zustand der Fugen an der Bogenuntersicht, eine Sperrung der Brücke für den Fahrzeugverkehrs zwingend erforderlich machen.

Durch die in den Jahren 2004/2005 erfolgte Abdichtung der Oberfläche ist plangemäß keine Verbesserung der Tragfähigkeit der Brücke erreicht worden. Mit der durchgeführten Abdichtung wird lediglich verhindert, dass weiterhin salzhaltiges Wasser in die Sandsteinkonstruktion eindringt.

Nach einer Austrocknungsphase von 1-2 Jahren sollen als weitere Erhaltungsmaßnahmen die Ansichts- und die Untersichtsflächen instandgesetzt werden.

Ein weiterer kritischer Gesichtspunkt für die dauerhafte Sperrung der Fleischbrücke für den Fahrzeugverkehr, ist die im Scheitelbereich erforderlich gewordene Halbierung des Großsteinpflasters. Da es uns nicht möglich war, die Telekomleitungen aus dem Bauwerk zu entfernen, mussten 21 Leerrohre DN 100 im Mittelbereich der Brücke verlegt werden. Dies führte dazu, dass die Oberkante des Fahrbahnbelags im Scheitelbereich um 34 cm angehoben werden musste. Um die Oberkante nicht noch weiter anzuheben, wurden die Großsteinpflaster halbiert. Durch diese Halbierung ist zu erwarten, dass der Verbund zwischen den Pflastersteinen vermindert ist. Bei Zulassung von Fahrzeugverkehr wäre ein ständiges Ausbrechen der Pflastersteine wahrscheinlich.

Nach der endgültigen Herstellung des Fahrbahnbelages wird, wie seit 2002, die Fleischbrücke durch Aufstellen von Pflanzkübeln wieder für den Fahrzeugverkehr dauerhaft gesperrt.

II.	T 26	zur Kenntnisnahme	
III.	Ref. VI	zur Kenntnisnahme	27. JULI 2005
IV.	T/1	zur weiteren Verwendung	

x aber Kutsche an
Kühnen mit
drücker

in V. Bespr. einstimmig
und in AfV
wobei Auflage
berichten

Nürnberg, 22.07.2005
TIEFBAUAMT
Brückenbau und Wasserwirtschaft
i.A. *Hante*

(4883)

Anlagen:

- Stellungnahme der LGA vom 21.06.2005
- Statik der LGA, Zusammenfassung Seite 21,22

Abdruck:
H/D-S